



GETTY IMAGES

Bedenken Sie das letzte Ende

Gott führt uns oft an den Anfang zurück, aber die Prophezeiung beweist auch, dass wir das letzte Ende unseres Handelns bedenken müssen, sowohl national als auch individuell. Entdecken Sie, was die Bibel über die Betrachtung des letzten Endes lehrt.

- Stephen Flurry
- [13.03.2026](#)

Transkript: Der Schlüssel Davids

Herbert W. Armstrong:

Meine Freunde, halten Sie inne und denken Sie darüber nach. Was wäre, wenn ein echter Verrückter, das Oberhaupt einer Nation, eine Atomwaffe zündet, und sei es auch nur eine kleine Nation, die eine Atomwaffe zündet? Das würde eine Kettenreaktion auslösen, die von Nation zu Nation weitergeht. Und jeder letzte Mann, jede Frau und jedes Kind auf der Erde könnte in die Luft gesprengt werden. Das ist es, womit wir jetzt konfrontiert sind und was bis zu unseren Lebzeiten, gerade in den letzten Jahren, niemals hätte passieren können. Noch nie zuvor hat es etwas so Schreckliches gegeben, mit dem jeder von uns und die gesamte Menschheit auf dieser Erde konfrontiert war.

Was ist nun mit solchen Führern wie Qaddafi, wie Khamenei, einem weiteren Hitler, der auftauchen könnte, oder wie Arafat, oder solchen Männern? Sie glauben, dass solche Männer nicht zögern würden, eine Atomwaffe einzusetzen? Es kann und könnte hier passieren! Und wir haben in dem Glauben geschlummert, dass es niemand wagen wird, eine solch schreckliche Macht zu nutzen.

Nun, was sagt die biblische Prophezeiung?

Stephen Flurry:

Ja, in der Tat. Was sagt Ihre Bibel über den Einsatz von Atomwaffen oder Kernwaffen?

Das ist Herbert Armstrong, der verstorbene Herbert Armstrong, der in den 1970er Jahren über Verrückte sprach. Ich meine, es ist ein wenig veraltet, wenn Sie die Namen hören, die er da aufzählt, aber es gibt heute viele Verrückte. Und es gibt sicherlich viele Kriege und Kriegsgerüchte, genau wie Jesus es in Matthäus 24 prophezeit hat.

Hallo und herzlich willkommen zurück zum Programm *Der Schlüssel Davids*! Wir freuen uns, dass Sie bei dieser Sendung dabei sind.

Herr Armstrong starb im Jahr 1986. Und bevor er starb, versuchte er wirklich, die Mitglieder Gottes dazu zu bringen, über die

Art und Weise nachzudenken, wie diese Welt entstanden ist. Es hilft uns wirklich zu verstehen, warum diese Welt so ist, wie sie ist. Wenn Sie zum Garten Eden zurückgehen, wenn Sie zu Adam und Eva zurückgehen, wenn Sie sich ansehen, wie die menschliche Zivilisation begann, als Adam und Eva den Baum des Lebens und Gottes Regierung und Gottes Wahrheit und die Kraft von Gottes Heiligem Geist ablehnten und vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse nahmen. Und Sie sehen am Ende von 1. Mose 3, dass Gott dem Menschen den Zugang zum Baum des Lebens verwehrt. Und seitdem ist der Mann auf sich allein gestellt.

Spulen Sie bis heute vor, und Sie sehen, wo wir stehen. Sie sehen eine Welt voller Gewalt, Wettbewerb und Zwietracht! Wir haben einen Krieg in der Ukraine, einen neueren mit dem Iran, Israel im Libanon. Davor haben Sie natürlich das Massaker vom 7. Oktober. Das war vor nur 2 ½ Jahren. Warum passiert das alles? Was verbirgt sich dahinter?

Ich meine, was den Iran betrifft, so könnte man argumentieren, dass sich der Iran seit 47 oder 48 Jahren im Krieg mit den Vereinigten Staaten befindet! Es gibt viele Kommentatoren, die sagen: *Warum hat Amerika so lange gebraucht?* Aber dann sehen Sie, wie Amerika in diesen Krieg hineingezogen wird, zusammen mit Israel, und wie einige gefragt haben, ich meine, was ist das Endspiel? Wie geht es jetzt weiter?

In der Zwischenzeit sehen die europäischen Länder einen Bruch in der transatlantischen Allianz. Sie bauen eine neue Kriegsmaschinerie auf, über die wir in dieser Sendung berichtet haben. Frankreich spricht über die Produktion weiterer Atomwaffen. Polen hat sich nun geäußert und gesagt: *wir wollen Atomwaffen. Wir müssen Atomwaffen haben! Wir müssen gefürchtet werden*, wie Frankreich, wie Macron sagte, *wir müssen gefürchtet werden, wenn wir unsere Freiheiten bewahren wollen!*

Ich meine, sehen Sie sich an, in welche Richtung sich diese Welt entwickelt! Lassen Sie einfach beiseite, wer Recht hat, wer Unrecht hat und wer dazwischen liegt. Treten Sie einfach einen Schritt zurück und sehen Sie sich diese gegenwärtige böse Welt an, wie es in Galater 1 und Vers 4 heißt. Sie sehen, warum wir an den Anfang zurückgehen müssen, um zu sehen, wie das alles angefangen hat. Aber die Bibel sagt uns auch, dass wir auf das Ende schauen sollen. Schauen Sie sich an, was Gott dazu sagt, wie sich das alles entwickeln wird. Auch das ist wichtig. Sie brauchen den Anfang und Sie brauchen das Ende. Und dann, wo auch immer wir uns befinden, und natürlich sind wir hier in den letzten Tagen und Gott sagt, dass Sie *Ihre Wege ändern* sollen, dass Sie *Ihre Wege überdenken* sollen, wie ich letzte Woche in dieser Sendung berichtet habe. *Prüfen Sie sich selbst. Suchen Sie nach Bereichen, die Sie ändern müssen. Wenden Sie sich reumütig an Gott!*

Wir beginnen unser Studium heute in Lukas 12. Vergewissern Sie sich, dass Sie Ihre Bibel haben und lesen Sie, was darin über diese gegenwärtige, böse Welt steht.

Lukas 12 ist das Gleichnis, oder zumindest enthält es das Gleichnis über den reichen Narren, der all diesen materiellen Gewinn angehäuft hatte. Und als er sah, wie wohlhabend er war, dachte er: *Wie soll ich all diese Waren lagern?* Und er beschloss, seine Scheunen abzureißen und größere zu bauen. Und dann beschloss er, ein wenig vom Gas zu gehen, um zu rollen. Er war selbstgefällig. Er dachte, er hätte es geschafft und bräuchte nicht mehr zu arbeiten.

Lukas Kapitel 12 hier. Er sagt: *Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen.* Das ist Vers 18. Schauen Sie sich Vers 19 an: „[U]nd will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!“ Ich meine, das ist eine Laodizäer-Haltung. Sie können über das Laodizäer-Zeitalter der Kirche Gottes, das 7. und letzte Zeitalter, in Offenbarung 3, ich glaube in den Versen 14 bis 21 und 22 lesen. Aber es ist der Geist des Reichtums und der Vermehrung von Gütern, des geistlichen Überflusses. Das ist der Geist dieser Zeit. Und Gott sagt: *Wehe denen, die es sich in Zion bequem gemacht haben, die es sich in der Kirche bequem gemacht haben!* Das ist Amos 6 und Vers 1. Wir sollten ernüchtert sein von all dem, was in dieser Welt geschieht. Wir sollten das Weltgeschehen aufmerksam beobachten und *immer beten*, wie Jesus gesagt hat.

In Vers 20, das ist Lukas 12, heißt es: „Aber Gott sprach zu ihm“, das ist der reiche Narr, der all diese großen Scheunen bauen wollte und sagte: *Hey, ich werde es einfach ruhig angehen lassen. Ich gehe jetzt essen. Ich werde etwas trinken. Ich gehe auf eine Party.* Es heißt: „Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern. Und wem wird dann gehören, was du bereitet hast?“ Ich meine, Sie legen einen Schatz für sich selbst an, anstatt *reich gegenüber Gott* zu sein, wie es in Vers 21 heißt. Nun, das ist den meisten von Gottes Volk in diesen letzten Tagen passiert. Sie sind reich an materiellen Dingen, aber sie sind nicht reich im Glauben. Sie sind nicht *reich gegenüber Gott*, wie es hier in diesem Gleichnis heißt.

Beachten Sie das Buch der Klagelieder. Letzte Woche habe ich ein paar Verse aus Klagelieder 3 angesprochen. Dies ist übrigens die neueste Broschüre meines Vaters – *Die Klagelieder des Jeremia*. Wie ich bereits letzte Woche in der Sendung sagte, ist es ein wunderschönes Gedicht, und doch ist es wie eine Totenklage, eine Grabrede. Und Gott versucht nur, uns zu helfen, die Emotionen zu verstehen, die Er durchlebt, wenn Er sieht, wie die Menschen so viel Leid über sich bringen, weil sie ihren Weg nicht überdenken, sich nicht zu Gott bereuen.

Beachten Sie Klagelieder 1 und Vers 9. Ich meine, wenn Sie diese Broschüre nicht haben, rufen Sie noch heute unsere Mitarbeiter an und fordern Sie – *Die Klagelieder des Jeremia* an. Und dann das hier, das wir im Laufe der Jahre schon ein paar Mal angeboten haben – *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*. Ich meine, wenn Sie das Ende des Films betrachten wollen, müssen wir den Anfang kennen, aber wenn Sie das Ende wissen wollen, ist *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* ein guter Anfang.

In Vers 9 von Klagelieder 1 heißt es: „Ihr Unflat klebt an ihrem Saum. Sie hätte nicht gemeint, dass es ihr zuletzt so gehen

würde. Sie ist ja gräulich heruntergestoßen und hat dazu niemand, der sie tröstet. „Ach, Herr, sieh an mein Elend; denn der Feind triumphiert!“ Sie erinnerte sich nicht mehr an das letzte Ende. Sie hat sich nicht an all die Prophezeiungen Gottes erinnert oder daran festgehalten, die uns etwas über den Menschen, seine Natur und seine Waffen, die er konstruiert und baut, erzählen. Und das wird sich in Form eines Weltkriegs wiederholen. Wir hatten im letzten Jahrhundert zwei Weltkriege! So zu tun, als könne das nicht wieder passieren, ist wahnhaft. Herr Armstrong spielt in dem Zitat, das ich Ihnen gegeben habe, auf diesen Clip an.

In dieser Broschüre sagt mein Vater: „Gott sagt ihnen, dass sie das Ende all ihrer Wege nicht bedacht haben. Wo es keine Vision gibt, geht das Volk zugrunde (Sprüche 29, 18).“ Er sagt: „Ein Mangel an Reue hat sie an diesen Punkt gebracht und bleibt das eigentliche Problem der Laodizäer. ... Da die Laodizäer nicht hören würden, dass Christus an ihre Tür klopft“, heißt es in Offenbarung 3, 20, „müssen sie extremes Leid durch die Hand des Feindes erfahren.“ Wie ich schon sagte, gibt es heute viel Leid in der Welt. Und doch neigen wir dazu, nicht wirklich darüber nachzudenken oder uns darüber Gedanken zu machen, es sei denn, es berührt uns wirklich sehr.

Nun, für die kleine Nation Israel geschah dies am 7. Oktober. Und wissen Sie, wenn die Hamas stärkere Waffen hätte, hätte sie sie auch eingesetzt. Aber so wie es war, wurden 1200 Menschen ermordet und dann etwa 250 als Geiseln genommen, und all das, was seitdem passiert ist. Und im letzten Sommer gab es die Bemühungen im Iran, und man sagte uns, alles sei ausgelöscht, es sei kein Problem, der Iran habe seine Haltung geändert. Und jetzt, 8 oder 9 Monate später, haben wir das gleiche Problem! Wir haben es mit demselben Problem zu tun. *Kriege und Gerüchte über Kriege.*

Schauen Sie sich Klagelieder 3, Vers 40 an. Ich habe das letzte Woche in der Sendung erwähnt. Es heißt: „Lasst uns nachforschen und unsere Wege prüfen und uns wieder dem Ewigen zuwenden.“ Es wird einige wenige geben, die tatsächlich bereuen und sich Gott zuwenden, aber sie sind in der Minderheit. Die überwiegende Mehrheit von Gottes Volk, und Sie könnten dasselbe über die Menschen in Amerika und Großbritannien und das kleine Juda im Nahen Osten, die Nation namens „Israel“, sagen. Die große Mehrheit dieses Volkes, unseres Volkes, schläft tief und fest! Sie haben sich dem Geist dieser Zeit angeschlossen. *Bauen Sie einfach die Scheunen auf, laden Sie die materiellen Güter auf Essen, trinken und fröhlich sein.*

Hören Sie sich einen weiteren Clip von Herbert Armstrong an, eine seiner alten *World Tomorrow*-Sendungen. Dies ist Clip 2.

Herbert W. Armstrong:

Die Menschen haben nicht auf die wahren Prediger Gottes gehört. Das Wort Gottes, die Bibel, ist verfügbar. Er ist in fast jedem Haus in den Vereinigten Staaten zu finden. Was tun wir eigentlich? Nun, ich sage Ihnen, die meisten von uns sind zu sehr damit beschäftigt, sich zu unterhalten und zu amüsieren, die flüchtigen Momente auf irgendeine Art und Weise zu vertreiben, sei es durch einen Kinobesuch oder einen sportlichen Wettkampf, durch Fernsehen oder Radiohören. Was auch immer es ist, wir wollen amüsiert und unterhalten werden! Wir wollen nicht nachdenken! Wir wollen nicht erkennen, wo wir falsch liegen. Wir wollen nicht alles in Ordnung bringen, um wirklich glücklich zu sein und in Fülle und Vollkommenheit zu leben, wie wir es sollten. Und deshalb wird Gott bestrafen. Und das kommt auf uns zu. Und es ist an der Zeit, aufzuwachen. Und wir nehmen die Zeiten, in denen wir leben, die Welt, in der wir leben, und das, was geschehen wird, nicht ernst. Und diese Dinge sind so sicher wie der Auf- und Untergang der Sonne von morgen.

Stephen Flurry:

Das war Gottes Mann, der die Wahrheit verkündete, so unpopulär die Botschaft auch gewesen sein mag. Und so ist es auch heute noch. Die Leute wollen es nicht hören! Sie wollen nur etwas hören, ich meine, wissen Sie, die längste Zeit, und wir haben monatelang in dieser Sendung darüber berichtet – wir haben nichts anderes als „Frieden“ aus Washington D.C. gehört. Wir haben die Diplomaten gehört, wir haben den Präsidenten gehört, alle haben vom „Frieden“ gesprochen. Sie gründeten das Board of Peace. Sie luden alle in das Board of Peace ein. Und dann, nicht lange danach, brach im Nahen Osten ein großer Krieg aus! Und das, nachdem uns gesagt wurde, dass der ewige Frieden im Nahen Osten erreicht worden sei. Wie lange hat das gedauert? Etwa 150 Tage? Nicht einmal das, wenn Sie sich die Kämpfe und die Verhandlungen um die wenigen verbliebenen Geiseln oder die Leichen in den Tunneln von Gaza ansehen. Und dann die Erklärung – „Ewiger Friede“. *Ewig?* Ja, das hat man tatsächlich gesagt! Und dann bricht im Nahen Osten ein groß angelegter Krieg aus. Nun, ich denke, einige würden sagen, dass der Iran nicht direkt im Nahen Osten liegt, aber er ist in der Nachbarschaft. Das ist es auch.

In 5. Mose 32, Vers 29, heißt es, dass der Geist dieses Zeitalters – selbstgefällig zu sein, es sich leicht zu machen, sich zu amüsieren, nicht zu denken, wie Herr Armstrong es ausdrückte Gottes Volk wurde von derselben Krankheit heimgesucht, ebenso wie die Israeliten von einst.

Mose sagte in 5. Mose 32, 29: „O dass sie weise wären und dies verstünden, dass sie merkten, was ihnen hernach begegnen wird!“ *Bedenken Sie das Ende.* Wie wird sich das alles entwickeln? Nun, wie wird es in der Ukraine weitergehen? Wie wird sich das im Iran auswirken? Wenn die Leute ehrlich sind, wissen sie es nicht! Wir hoffen auf einen guten Ausgang, aber das ist die Geschichte der Menschheit seit 6000 Jahren. Und wir sind technisch so weit entwickelt und fortgeschritten. Und doch haben wir die gleichen alten Kämpfe, die gleichen alten Schlachten, die gleichen alten Spaltungen, die gleichen alten Kriege. Das geht schon seit Tausenden von Jahren so.

Die menschliche Natur hat sich nicht verändert. Es ist sogar noch schlimmer geworden. In 2. Timotheus 3, 13 heißt es: „Mit den bösen Menschen aber und Betrügnern wird's je länger, desto ärger: Sie verführen und werden verführt“, je näher wir der Wiederkunft Christi kommen. Ich meine, das ist die gute Nachricht. Christus wird bald auf diese Erde zurückkehren! Die meisten Prediger sagen das nicht, sie predigen das nicht, aber es steht in Hunderten von Prophezeiungen in Ihrer Bibel, und

es ist die einzige Lösung für die Probleme dieser Welt – Gottes Regierung, Gottes Familie.

Gott sagt: *Wenn wir nur das letzte Ende in Betracht ziehen würden.* Aber um es in Betracht zu ziehen, müssen Sie darüber nachdenken. Sie müssen eine Vision haben. Sie müssen vorausschauend planen. Sie müssen sich fragen, was das alles zu bedeuten hat.

Ich sage Ihnen, dieses Buch – *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* – wird alles für Sie aufdecken. Und wenn Sie das Buch weiter studieren, kommen Sie zu den letzten 4 oder 5 Kapiteln, und ich meine, es wird ein Ruck sein! Es wird Sie aufwecken! Es wird Ihr Denken ernüchtern. Und das sollte es auch! Sehen Sie sich die Welt an, in der wir leben!

Ich meine, die Broschüre mit den *Klageliedern* ist auch eine ernüchternde Studie. Sie können beides haben. Die Literatur zu diesem Programm bieten wir Ihnen kostenlos an. Rufen Sie einfach unsere Mitarbeiter an und teilen Sie uns Ihre Postanschrift mit, damit wir Ihnen ein kostenloses Exemplar zusenden können. Sie können auch die Zeitschrift *Posaune* abonnieren – ein kostenloses Ein-Jahres-Abonnement. Es wartet auf Ihren Anruf.

Aber wenn Sie *das letzte Ende in Betracht ziehen*, oder wenn Sie *sich selbst prüfen*, ich meine, sich selbst prüfen, nur um auf dem aufzubauen, worüber wir letzte Woche gesprochen haben, beinhaltet das, dass Sie sich fragen, *nun, wie wird es enden*, ob es eine Kirche ist, oder eine Nation, oder Sie als Individuum! Wenn Sie diese Aktion durchführen oder diese Entscheidung getroffen haben, ist es wichtig, darüber nachzudenken, wohin das führen wird. Wenn ich mich nicht auf diese oder jene Weise um mich kümmere, wie wird es dann erst in 5, 10, 15 Jahren sein?

In unserer Broschüre – ich glaube, es ist eigentlich Buch – *Biblische Männlichkeit* – steht: „Ehrliche Selbstprüfung ist für das christliche Leben unerlässlich. Ohne [Selbstprüfung] können Sie nicht wachsen.“ Hier heißt es: „Wie tief geht Ihre Religion? Begnügen Sie sich nicht mit einem Panoramablick oder damit, nur darauf zu achten, wie andere Sie wahrnehmen. Schauen Sie in die Tiefen Ihrer Gedanken, die nur Gott kennt.“ Es heißt: „Prüfen Sie nicht nur Ihre Handlungen, sondern auch Ihre Motive.“ Ich meine, sehen Sie sich an! Überlegen Sie, was Sie tun, wie ich letzte Woche zitiert habe. Wenn wir das nicht tun, wenn wir uns nicht selbst betrachten, wenn wir keine Veränderungen vornehmen, dann machen wir uns nur etwas vor.

Beachten Sie, was Jakobus geschrieben hat. Dies ist der Apostel Jakobus in seinem Brief. In Jakobus 1 und Vers 22 heißt es: „Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.“ Und dann vergleicht er das heilige Buch, die Heilige Bibel, die inspirierten Worte Gottes, mit einem geistlichen Spiegel. Es heißt: „Denn wenn jemand ein Hörer des Worts ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Menschen, der sein leibliches Angesicht im Spiegel beschaut; denn nachdem er sich beschaut hat, geht er davon und vergisst von Stund an, wie er aussah.“ Er sieht nur die Fehler, er sieht die Sünden, er sieht die Bereiche, die verändert werden müssen, und er muss in bestimmten Bereichen wachsen. Er sieht all das, aber dann geht er weg und vergisst alles. Und nichts passiert. Es werden keine Änderungen vorgenommen.

In Vers 25 heißt es: „Wer aber sich vertieft in das vollkommene Gesetz der Freiheit und dabei beharrt und ist nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter, der wird selig sein in seinem Tun.“ Sind Sie ein vergesslicher Hörer oder ein Täter von Gottes Wahrheit? Ein Täter von Gottes Werk? Wenn Sie diese Gesetze, diese Lehren befolgen, dann werden Sie gesegnet sein! Gehen Sie zurück zu 5. Mose 30 und lesen Sie die letzten Verse, in denen Mose dem Volk Israel alles erklärt. Er sagt: *Ich habe Ihnen zwei Arten des Lebens vorgelegt* Ich meine, Sie haben den Weg des Lebens, Sie haben den Weg des Todes, Sie haben den Weg des Gehorsams oder des Ungehorsams, den Weg des Segens oder des Fluches. Sie müssen sich entscheiden! Ich meine, Sie haben eine freie moralische Entscheidungsfähigkeit. Sie müssen sich entscheiden. Das sind große Entscheidungen, und die meisten Menschen sind froh, wenn sie nur vergessliche Zuhörer sind. Sie stimmen sich auf eine Botschaft ein – Hesekiel 33 bringt dies zum Ausdruck, wenn Sie die letzten Verse dort lesen. Sie schalten ein, in manchen Fällen gefällt ihnen die Botschaft, aber sie werden nichts damit anfangen können. Sie werden keine spürbaren Änderungen vornehmen.

Gott sagt: *Schauen Sie in das perfekte Gesetz der Freiheit.* Und das Wort „prüfen“ bedeutet, dass Sie sich wirklich ernsthaft und eingehend mit dem Gesetz Gottes auseinandersetzen. Und sehen Sie, wie Ihr persönliches Leben damit übereinstimmt, oder vielleicht auch nicht. Vielleicht sind Sie weit vom Kurs abgekommen. Aber die Bibel ist die Lampe, die uns wieder auf den richtigen Weg bringt. Die Bibel ist die Lampe, die uns den Weg zeigt, den wir gehen müssen. Ich meine, wir können Visionen haben! Wir können das letzte Ende in Betracht ziehen.

Denken Sie einmal darüber nach, wie viele Verse es in der Bibel gibt, in denen von einem positiven Ende für diejenigen die Rede ist, die gehorsam sind, die treu sind, die sich der Regierung Gottes unterordnen, die die Wahrheit lieben und die das Gesetz Gottes lieben!

In Sprüche 19 und Vers 16 heißt es: „Wer das Gebot bewahrt, der bewahrt sein Leben.“ Wenn Sie die Gebote halten, bewahren Sie Ihr eigenes Leben! Wenn Sie die Wege Gottes verachten, sterben Sie! Das erinnert an den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. Das ist der Baum des Todes. Das ist es, wozu es laut Gott führen soll.

Prediger 8 und Vers 5: „Wer das Gebot hält, wird nichts Böses fühlen.“ Wie haben sie es gemacht, die Märtyrer von einst? Jesus Christus? Die Apostel? Wie haben sie ihr Leben als Opfer für Sie und mich hingegeben? Nun, sie müssen Diener Gottes mit Visionen gewesen sein. Sie dachten nicht nur an das physische Leben, wie der reiche Mann im Gleichnis, nur an physische Dinge, physische Güter. Ich meine, sie waren auf das Geistliche bedacht. In Hebräer 11 heißt es über Abraham, den großen Patriarchen Abraham, dass Gott Israel mit einem Mann begann, einem treuen Mann, einem gehorsamen Mann. Lesen Sie 1. Mose 26 und Vers 5. In Hebräer 11 heißt es, dass er eine Stadt suchte, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist! Ich meine, sein Blick war auf das neue Jerusalem gerichtet. Ich meine, das ist das Hauptquartier des Universums, und das wird es auch bald sein! Das können Sie in den letzten Kapiteln der Offenbarung nachlesen.

In Psalm 119 und Vers 2 heißt es: „Wohl denen, die sich an seine Zeugnisse halten, die ihn von ganzem Herzen suchen.“ Sie sehen, wenn Sie sich das Ziel eines gerechten Lebens vor Augen halten, sieht es ziemlich gut aus. Für den Apostel Paulus hat das ziemlich gut funktioniert, solange Sie es geistlich betrachten. Ich meine, niemand will hingerichtet werden, aber Paul sagte: *Ich habe einen guten Kampf gekämpft. Ich habe eine Krone auf mich warten. Ich habe mich qualifiziert* Es war ein Kampf für Paul.

Lassen Sie mich noch eine weitere Passage einschieben. Dies ist Jesaja 47 und Vers 7. Hier geht es um die große falsche Kirche des Satans. Und einer ihrer großen Fehler, eine ihrer großen Schwächen, ist Jesaja 47, 7, wo es heißt: „Du dachtest: Ich bin eine Herrin für immer.“ Eine „Kirche“ wird in der Heiligen Schrift durch eine Frau dargestellt. Das können Sie in Offenbarung 12 sehen. Aber hier bezieht es sich auf diese „Herrin“, diese Kirche, diese große falsche Kirche: „Du hattest noch nicht zu Herzen genommen noch daran gedacht, wie es hernach werden könnte.“ Ich meine, das ist ein fatales Merkmal dieser großen falschen Kirche – dass sie nicht an das letzte Ende denken, wohin ihre Handlungen führen. Ich meine, sogar am Anfang. Gehen Sie zurück zu den Anfängen der falschen Kirche und all den Verfolgungen, die sie gegen wahre Christen und Juden unternommen haben. Sie wissen schon, die Kreuzzüge, die über Jahrhunderte hinweg stattfanden, die Verfolgung von Menschen, weil sie nicht so glaubten, wie die falsche Kirche es tat. Das ist Geschichte, und doch ignorieren so viele Menschen die Geschichte und halten sich für rechtschaffen, auch wenn die Erfolgsbilanz ziemlich brutal ist, auch wenn die Früchte nicht gut waren.

Sie können über Gottes Kirche in Jeremia 5 und Vers 31 lesen. Als sie in Schwierigkeiten gerieten, dachten sie auch hier nicht an das letzte Ende.

Zum Abschluss noch eine wirklich positive Bemerkung zu diesem Thema: In Sprüche 19 und Vers 20 heißt es: „Höre auf Rat und nimm Zucht an, dass du hernach weise seist.“ Ein wahrer Christ hält bis zum Ende durch. Matthäus 24, 13. Hier geht es darum, dass wir am Ende weise sind, wenn wir Ratschläge hören, wenn wir Unterweisung erhalten.

Stellen Sie sicher, dass Sie *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* und auch *Die Klagelieder des Jeremia* anfordern, wenn Sie sie nicht bereits bestellt haben. Das kostenlose Angebot für die Sendung dieser Woche.

Das ist alles, wofür wir Zeit haben. Vielen Dank, dass Sie bei uns waren, und wir freuen uns darauf, Sie beim nächsten Mal beim Schlüssel Davids wiederzusehen.

Fazit

Unsere gesamte Literatur ist kostenlos und unverbindlich für Sie erhältlich. Fordern Sie *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* und *Die Klagelieder des Jeremia* an. Jetzt bestellen.